

**Arbeitsgruppe  
Formalerschließung**

---

**6. Sitzung der Amtszeit 2011-2013 - Protokoll**

---

Datum: 25. Oktober 2012  
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek  
Zeit: 10:15 Uhr – 17:00 Uhr

**Teilnehmer:**

Michael Beer	BSB München
Edith Dilber	BSB München, Verbundzentrale (Gast)
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Manfred Müller	BSB München (Gast zu Top 4)
Ute Ristau	UB der HU Berlin
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Eginhard Scholz	BSB München, Verbundzentrale (Gast zu Top 10)
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg (Protokoll)
Pia Weitzl	UB Passau
Ruth Werner	KHI Florenz
Carl-Eugen Wilhelm	UB Augsburg (Vorsitz)

**Entschuldigt:**

Anette Zaboli UB der TU München

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung
2. Protokoll der 5. Sitzung
  - Änderungen, Verteilung, Information
  - Status der Beschlüsse, Aufträge etc.
    - Feld 544
    - Löschung von Feld 544 nicht ins Lokalsystem repliziert!!!
    - Rechtsnachlinks-Schriften
    - Nachindexierung im OS-Bereich
    - Feld 700g
    - 076 z Ztschr.
    - Felder 1xx und 2xx in Satzschablonen nach GND-Einführung
    - Feldhilfe zu 511 und Konsequenzen
    - Feldhilfe zu 683 als 682 beschriftet
    - Auswahlliste für 100b/e, UF b

- Felder 680-683 nicht über Neues Feld aus einer Liste (F5)
  - Aleph-Systemfeld ROS
  - Einfache Suche nach „Personenname (WPE)“ in der BVB18
  - Anzeige zum übergeordneten Titel einer Serie / MW
  - Vollformatanzeige übergeordnet (ÜG) und Unterordnung bei Körperschaften
  - LCAuth-Nummer in Normsätzen für Personen
  - Interne Dubletten von FUB und HUB
  - Aleph-Feldspektrum um neue Felder für Originalschrift erweitern
3. Organisatorisches
4. Regelwerksanwendung
- Impressum bei E-Book-Aufnahmen
  - Nachnutzung von E-Book-Aufnahmen Typ PDA
  - Dubletten bei E-Book-Aufnahmen
  - Lizenzangaben vs. Originalangaben
  - Kumulative Hochschulschriften
  - Gruppenkennzeichen
  - Satz-Angleichungsroutinen für E-Books
5. Clienteneinstellungen, Formatanwendung
- Fehlermeldung bei fehlender Verknüpfung in 1xx/2xx
  - Vollformatanzeige für Felder 5xx
  - Nutzung/Nichtnutzung von Casalini-Aufnahmen
  - Sacherschließungsfelder bei Fremddatennutzung bzw. Kopie
  - GND-Verknüpfung bei Fremddatennutzung via Z39.50
  - Trema
  - Fehlerhafte Zeichen in GND-Satzschablonen
6. InFormal / KKB-Online
- Umzug auf Kommunikationsplattform
7. Indexierung
- Wünsche von Aleph-Bibliotheken des KOBV
  - Indexierung BVB18 teilw. fehlerhaft
8. Datenbereinigungen
- Digitalisate der Bibliotheca Hertziana
  - Digitalisate des ZIKG
  - Unterfelder 4 bzw. 9 in 655
  - fehlerhafte Belegung von 655 SF3
  - fehlende Codierung „m“ in 051 bei Musikdrucken
  - yy-Bereinigungen in Feld 050
  - fehlendes Feld 425a
  - fehlende Nichtsortierzeichen in Feld 451ff
  - Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration
  - Feld 540\_
  - Indikatoren in GT-Feldern
  - Heruntersetzen von Stufe-8-Aufnahmen
  - Mablung des B3Kat durch KOBV
9. Serienproblematik
10. Sonstiges
- Bericht aus der KEM
  - Bericht aus der AG RDA
  - Datendienste der Deutschen Nationalbibliothek
  - Fortbildungsbedarf (Brainstorming)
  - Nächste Sitzung

## **1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung**

Herr Wilhelm begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Die Tagesordnung wird bei TOP 4 und TOP 10 um weitere Punkte ergänzt.

## **2. Protokoll der 5. Sitzung**

### **- Änderungen, Verteilung, Information**

Es gibt keine Ergänzungen zum Protokoll. Dieses ist hiermit verabschiedet.

### **- Status der Beschlüsse, Aufträge etc.**

#### **- Feld 544**

Einige Bereinigungsarbeiten haben stattgefunden. Die BSB wird ihre ständigen Einspeicherungen, sobald diese nicht mehr benötigt werden, über die dabei erzeugten Listen turnusmäßig als Löschaufträge an die Verbundzentrale melden.

#### **- Löschung von Feld 544 nicht ins Lokalsystem repliziert**

Bei den Löschungen von Feld 544 müssen die Lokalsysteme unbedingt versorgt werden. Dies ist besonders für die Aleph-Lokalsysteme wichtig.

#### **- Rechtsnachlinks-Schriften**

Die Bibliotheken, die Satzschablonen für die Schriftrichtung rechts nach links benötigen, müssen diese als lokale Satzschablonen selbst erstellen oder untereinander austauschen.

#### **- Nachindexierung im OS-Bereich**

Die Nachindexierung im originalschriftlichen Bereich, u.a. das ARABIC LETTER KEHEH (Unicode 06A9 persisch), das auf das ARABIC LETTER KAF (Unicode 0643) normiert wird, wird demnächst von der Verbundzentrale erledigt.

[Anm.: Nachindexierung hat stattgefunden.]

#### **- Feld 700g**

Beim Feld 700g gab es Mängel bei der Übernahme der RVK-Notationen aus anderen Verbänden. Das Thema ist noch nicht geklärt, die Verbundzentrale kümmert sich aber darum.

#### **- 076 z Ztschr.**

Bei einigen Serienaufnahmen steht im Feld 076z noch "Ztschr." Die Funktionalität ist für die Übernahmen aus der ZDB seit Mitte Oktober 2012 nicht mehr aktiv. Es müssen aber noch 130.000 Aufnahmen in der BVB03 (ZDB) und 1.370 Aufnahmen in der BVB01 (Titeldatei) bereinigt werden.

[Anm.: Am 19.10.2012 wurde aus 231.581 Serien-Datensätzen in der BVB03 und 1.369 Serien-Datensätzen in der BVB01 das Feld 076z mit dem Text "Ztschr" gelöscht.]

#### **- Felder 1xx und 2xx in Satzschablonen nach GND-Einführung**

Nach Einführung der GND gibt es in den Feldern 1xx, 2xx und 8xx das UF a nur noch für unverknüpfte Headings. Bei Anwendung der Funktion „Details aus Satzschablone“ – also Überschreiben eines Datensatzes mit den bisher nicht besetzten Feldern einer ausgewählten Satzschablone – wird das Unterfeld a eingefügt und dabei geht der Indikator des jeweiligen Feldes verloren. Das Problem ist bei 100ff gelöst, besteht aber immer noch im Feld 200ff. Eine entsprechende Anfrage an ExLibris wurde an die Programmwartung in Israel weitergegeben. Sie wird dort zurzeit bearbeitet.

[Anm.: Ist von der Programmwartung abgelehnt worden. Der Fall wurde als Entwicklungswunsch eingetragen.]

**- Feldhilfe zu 511 und Konsequenzen**

Die Feldhilfe zu Feld 511 wird jetzt korrekt für das Unterfeld p angezeigt. An die Verbundzentrale ergeht der Auftrag, die falschen Doppelpunkte am Ende von Unterfeld p (in ca. 30.000 Datensätzen) zu bereinigen.

**- Feldhilfe zu 683 als 682 beschriftet**

Die Verbundzentrale hat die Beschriftung am 17.10.2012 korrigiert.

**- Auswahlliste für 100b/e, UF b**

In der Eingabehilfe für die Funktionsbezeichnung für das Feld 100b Unterfeld b sind die Bezeichnungen für Dirigent und Choreinstudierung angegeben. Nach den RAK-Musik sind aber beide eindeutig Interpreten. Sie müssen in der Eingabehilfe für die Interpreten in Feld 100e Unterfeld b angegeben werden. Die Verbundzentrale hat die Eingabehilfe schon korrigiert. Es ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale, die entsprechende Datenbereinigung noch vorzunehmen.

**- Felder 680 - 683 nicht über Neues Feld aus einer Liste (F5) erreichbar**

Die Verbundzentrale hat die Felder bereits ergänzt.

**- Aleph-Systemfeld ROS**

Informationen dazu erfolgten über eine Mail an die BVB-INFO-Liste vom 27.9.2012. Eine Routine, um eine Löschung einer Aufnahme mit einem ROS-Feld zu verhindern, wird noch entwickelt.

**- Einfache Suche nach „Personenname (WPE)“ in der BVB18**

Im Personennamen-Index der GND werden Werktitel gefunden, da in Aleph diese Werktitel unter der Person in Feld 100 Unterfeld t Werk angesetzt werden. Bei der Verknüpfung und Suche aus einer Titelaufnahme heraus tauchen die Werke im Personenindex für die Formalerschließungsfelder jedoch nicht auf. Diese werden nur bei den Sacherschließungsfeldern 902 ff. angezeigt.

**- Anzeige zum übergeordneten Titel einer Serie / MW**

Am Beispiel (BV026243701) ist zu erkennen, dass die Anzeige im Feld „Link zur Serie“ um ein „Doppelpunkt Spatium“ ergänzt werden sollte.

Gesamttitle 1.Serie	Working paper / Canada, Ministry of State, Urban Affairs ; 5
Link zur Serie	Kanada, Ministry of State, Urban AffairsWorking paper.

Die Verbundzentrale hat den Linkaufbau geändert. Da ein Neuaufbau aller Links zu aufwändig ist, wird für bestehende Daten die Anzeige nur bei einer Korrektur der jeweiligen Titelaufnahme verbessert.

**- Vollformatanzeige übergeordnet (ÜG) und Unterordnung bei Körperschaften**

Die Angaben im Feld Übergeordnet des U-Satzes lauten wie folgt:

International Congress of Biochemistry, **1958, Wien, 4**: Proceedings of the fourth International Congress of Biochemistry. (BV006814967)

wohingegen die Angaben in der Hauptaufnahme der "Serie" die korrekte Reihenfolge aufweisen:

200 == International Congress of Biochemistry, **4, 1958, Wien** (BV002342667)

Der Grund liegt darin, dass die Indexanzeige bei den verschiedenen Arten von Körperschaften immer gleich aufgebaut wird. Frau Ristau schreibt eine Anfrage an ExLibris, ob hier eine Differenzierung der Körperschaftsarten möglich ist.

**- LCAuth-Nummer in Normsätzen für Personen**

Die Normnummer der Library of Congress Authorities (LCAuth) darf nach der demnächst erfolgenden Öffnung der originalschriftlichen Felder der GND in die Normdatensätze eingetragen werden. Sie wurde auch bereits in die ehemalige PND eingetragen.

#### **- Interne Dubletten von FUB und HUB**

Die internen Dubletten von FUB und HUB, die bei der Migration auf einen B3Kat-Satz trafen und deshalb als zweite und dritte Sätze eingestellt wurden, sind bekannt. Die HUB wird ihre ca. 100.000 dubletten Aufnahmeummern an die Verbundzentrale melden, damit sie mit den schon vorhandenen Aufnahmen zusammengelegt werden können. Dabei sollen auch einzelne Felder (z.B. 078, 700g) in die vorhandene Aufnahme übernommen werden. Die ca. 13.000 Aufnahmen der FUB werden sukzessive bearbeitet.

#### **- Aleph-Feldspektrum um neue Felder für Originalschrift erweitern**

Die Verbundzentrale hat folgende neuen Felder für die originalschriftliche Erfassung eingerichtet: E02, E04, E05, E07, E09, H12, H14, H17, H18, H20, H23, H24, H26 und H29. Nach der Überprüfung der Felder werden sie von der Verbundzentrale freigeschaltet und dann auch in die Anleitung „Katalogisierung in Originalschrift mit Aleph-K in B3Kat“ auf den KKB-Online-Seiten übernommen.

### **3. Organisatorisches**

Sobald ein Protokoll der AGFE verabschiedet ist, wird der entsprechende Link über die BVB-Info-Liste verbreitet.

### **4. Regelwerksanwendung**

#### **- Impressum bei E-Book-Aufnahmen**

Wenn bei einem E-Book im Impressum steht:

„First published 1996. - This edition published in the Taylor & Francis e-Library 2002“ so nimmt man „1996“ als Erscheinungsjahr. In die Fußnote kann man die Bemerkung „This edition published in the Taylor & Francis e-Library 2002“ schreiben.

Begründung: es handelt sich um die Ausgabe von 1996. Die Angaben des Anbieters, wann es auf eine E-Book-Plattform gebracht wurde, kann sich auch ändern. Herr Müller wird dies in die E-Book-FAQs auf den KKB-Online-Seiten aufnehmen.

Für die Springer-E-Books gilt jedoch weiterhin das Copyright-Jahr als Erscheinungsjahr, da dies das Jahr des jeweiligen Lizenzpakets ist und als solches stabil bleibt.

#### **- Nachnutzung von E-Book-Aufnahmen Typ PDA**

PDA (Patron Driven Acquisition) bedeutet die kundengesteuerte Erwerbung im Bibliotheksbereich. Dabei werden Aufnahmen von E-Books, die noch nicht erworben sind, in den Katalog eingestellt. Zur Frage der Nachnutzung gilt die gleiche Aussage wie für alle E-Books: man darf sich nur dann an die Aufnahme anhängen, wenn man eine Lizenz beim gleichen Anbieter hat. Dies erkennt man am gleichen Produktsigel im Feld 078 e (z.B. ZDB-38-EBR). Ansonsten muss eine neue Aufnahme gemacht werden.

Beim Anhängen an eine Aufnahme dürfen im Feld 078q die PDA-Selektionskennzeichen anderer Bibliotheken aber keinesfalls geändert oder gar gelöscht werden. In diesem Feld erfolgt die Kennzeichnung, zu welchem PDA-Paket eine Aufnahme gehört und ob sie von der jeweiligen Bibliothek schon gekauft wurde (bspw.: UER PDA EBR). Der Link zum E-Book erfolgt entweder in der B3Kat-Titelaufnahme (bei einem Link für alle Lizenznehmer) oder lokal (bei Anbietern, die institutionsspezifische Links haben). Herr Müller wird dies in die E-Book-FAQs auf den KKB-Online-Seiten aufnehmen.

#### **- Dubletten bei E-Book-Aufnahmen**

Es kann vorkommen, dass eine Bibliothek das gleiche E-Book über zwei verschiedene Anbieter bezieht. In diesem Fall sind ebenfalls zwei Aufnahmen nötig.

Über welchen Anbieter das E-Book bezogen wird, erkennt man am Produktsigel im Feld 078 e.

Die im Rahmen der KOBV-Migration entstandenen echten E-Book-Dubletten werden von der HUB im Zusammenarbeit mit der BVB-Verbundzentrale nach und nach bereinigt.

### - Gruppenkennzeichen

Von den ehemals 16 Gruppenkennzeichen (GKZ) können im B3Kat nur noch 2 aktiv belegt werden. Dabei handelt es sich um ED (kostenfreie elektronische Dissertationen) und KF (kostenfreie, nicht in der EZB enthaltene Zeitschriften). Die mit den beiden GKZ gekennzeichneten Titel lassen sich auch durch die Kombination anderer Felder ermitteln. Die AGFE-Mitglieder stimmen sich per Mail ab, ob diese Felder noch benötigt werden.

### - Satz-Angleichungsroutinen für E-Books

Herr Müller schlägt zwei zusätzliche Satzangleichungsroutinen vor (für „Bearbeiten → Satz angleichen“ bzw. ALT + 8):

- Aufnahme für lizenziertes E-Book auf Basis der Kopie der Print-Aufnahme (inkl. der Funktionen/Anpassungen von „Felder löschen bei Kopie aus BVB01“)  
Mit dieser Routine sollen die folgenden Anpassungen vorgenommen werden:  
Überschreiben:
  - 050 |||||g||||
  - 076 Online-RessourceEinfügen:
  - 058 cr
  - 334 Elektronische Ressource
  - 552a \_\_\_\_
  - 652a Online-Ressource
  - 655e \$u http://
  - \$x Verlag
  - \$3 Volltext
- Anreicherung der Print-Aufnahme zur Hybridaufnahme (bei kostenfreien E-Books)  
Mit dieser Routine sollen die folgenden Anpassungen vorgenommen werden:  
Überschreiben:
  - 050 a|||||g||||Einfügen:
  - 078e ebook
  - 552b \_\_\_\_
  - 655e \$u http://
  - \$x Verlag
  - \$z kostenfrei
  - \$3 Volltext

Die AGFE-Mitglieder stimmen sich per Mail ab, ob es dazu noch Änderungswünsche gibt.

### - Lizenz Ausgaben vs. Originalausgaben

Lizenz Ausgaben (z.B. der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft) dürfen nicht mit den Ausgaben der lizenzgebenden Verlage zusammengeführt werden. Auf diese RAK-WB-Regel wird hiermit wieder hingewiesen. Es erleichtert auch das Zitieren der verschiedenen Ausgaben. Eine eventuelle Doppelarbeit bei den Bibliotheken, die enthaltene Aufsätze katalogisieren, ist leider nicht zu vermeiden.

### - Kumulative Hochschulschriften

Kumulative Hochschulschriften bestehen aus Veröffentlichungen mehrerer Zeitschriftenartikel und (meist) einer mehr oder weniger umfassenden Rahmenschrift.

Dafür bedarf es keiner gesonderten Bearbeitungsform.

Der Hochschulschriftenvermerk (Feld 519) enthält die normalen Formulierungen (nicht: kumulative Hochschulschrift!).

Der Text in der Fußnote (Feld 501) ist frei formulierbar (z.B. „Enth. außerdem 1 Sonderabdr. aus: The anatomical record ; 294. 2011“ oder „Enth. außerdem 7 Sonderabdr. aus verschiedenen Zeitschr.“).

Auch für als E-Book erschienene kumulative Hochschulschriften werden Monographien-Aufnahmen erstellt.

## 5. Clienteinstellungen, Formatanwendung

### - Fehlermeldung bei fehlender Verknüpfung in 1xx/2xx

Die grüne Fehlermeldung „Feld X00: "\$\$a ABC" ist ein neuer Indexeintrag und nicht in der Normdatenbank vorhanden" wird ausgegeben, solange der Inhalt in den Kategorien 100ff, 200ff im Index noch nicht vorhanden ist (= ein neuer Indexeintrag).

Sobald der Titelsatz gespeichert ist, wird der Phrasen-Index mit dem Inhalt von 100ff, 200ff neu aufgebaut. Wenn der Titelsatz erneut geändert wird und die Inhalte von 100ff, 200ff nicht verändert werden, erscheint die grüne Fehlermeldung „Verknüpfung zur BVB18 fehlt“.

In beiden Fällen darf man die Fehlermeldung nicht ignorieren und muss (soweit möglich) mit einem Normdatensatz verknüpfen.

### - Vollformatanzeige für Felder 5xx

Die von manchen Bibliotheken gewünschte Anzeige fünf weiterer Fußnotenfelder (504, 505, 507, 513 und 515) im Vollformat wird nicht vorgenommen. Die Anzeige wird bewusst kurz gehalten, um ein schnelles Identifizieren ohne Scrollen zu ermöglichen. Eine Erweiterung wäre eine Arbeitserleichterung für einen kleinen, aber eine Erschwernis für einen größeren Kollegenkreis. In Zukunft werden auch die 800er-Felder (Nichtstandardmäßige Nebeneintragungen) im Vollformat nicht mehr angezeigt.

### - Nutzung/Nichtnutzung von Casalini-Aufnahmen

Da die Bibliotheken des Kunstbibliotheken-Verbundes oft schneller katalogisieren als Casalini, werden die von der BSB bezogenen Casalini-Aufnahmen als Dubletten eingestellt (Dublettencheck auf Casalini-ID greift nicht). Eine eindeutige Dublettenprüfung ist nicht realisierbar, deshalb kann das Problem nicht gelöst werden. Die einzige Möglichkeit ist das nachträgliche Zusammenführen der Dubletten, soweit man darauf stößt.

[Außerhalb des Protokolls: Bei den Casalini-Titelaufnahmen ist jetzt eine regelmäßige Löschung des Feldes 544 bei neu eingespeicherten Aufnahmen in die Wege geleitet. Das ist aber aus personellen Gründen erst ab Januar möglich. Unmittelbar, bevor die regelmäßigen Löschungen starten, wird das Feld 544 bei allen alten Casalini-Shelf-ready-Aufnahmen gelöscht.]

### - Sacherschließungsfelder bei Fremddatennutzung bzw. Kopie

Im Feld 740u sind manchmal unsinnige Angaben enthalten, die bei der Formalkatalogisierung entfernt werden sollten, sofern man sie bemerkt (z.B. der Text "hardback" bei E-Book-Aufnahmen).

Bei der Übernahme einer aus einem deutschsprachigen Verbund stammenden Worldcat-Aufnahme landen RSWK-Schlagwörter mitsamt GND-Nummern in den 711er-Feldern, was zu Problemen führt. Deshalb wird nochmals darauf hingewiesen, dass Worldcat-Aufnahmen nur dann kopiert werden sollen, wenn es dafür keine Aufnahmen der DNB oder der Verbünde gibt.

Die in Worldcat-Aufnahmen teilweise vorhandenen Lebensdaten in den Feldern nach den Personeneinträgen können zur eindeutigen Identifizierung einer Person nützlich sein und sollten deshalb bei einer Z39.50-Übernahme der Daten mittransportiert werden.

Das Problem der Worldcat-Aufnahmen mit RSWK-Schlagwörtern bei der Fremddatenübernahme wird an die AGSE weitergegeben.

### - GND-Verknüpfung bei Fremddatennutzung via Z39.50

Bei Fremddaten-Übernahmen aus den PICA-Systemen HEBIS, SWB und GBV müssen alle verknüpften Normdaten einzeln mit STRG + F3 verifiziert werden, auch die der Sacherschließung. Der Grund liegt darin, dass die GND-ID aus unterschiedlichen Datenquellen mit oder ohne ISIL geliefert wird. Verifiziert man nicht, werden möglicherweise beim Abspeichern der Aufnahme falsche Verknüpfungen eingetragen. Bis zum Abspeichern sieht man nicht, ob die Verknüpfung richtig oder falsch umgesetzt wird, da die korrekte verbale Bezeichnung angezeigt wird.

Die Verbundzentrale prüft, ob ein Programm zur automatischen Ergänzung fehlender ISILs in den GND-Nummern geschrieben werden kann.

[Außerhalb des Protokolls: das Problem der falschen ID-Nummern für Schlagwörter bei der Übernahme aus dem GBV tritt offenbar nicht mehr auf. Die Gründe sind nicht bekannt.]

#### **- Trema**

In der Sonderzeichenauswahl wird für das Trema ein eigener Reiter eingerichtet. Frau Ristau wird einen Vorschlag für den neuen Reiter unterbreiten.

Die DNB wird in Zukunft alle Diakritika nicht als präkombinierte Zeichen, sondern als getrennte Zeichen ausliefern. Dazu gehören leider auch die Umlaute.

#### **- Fehlerhafte Zeichen in GND-Satzschablonen**

Teilweise sind ^-Zeichen im Leader von GND-Satzschablonen vorhanden. Da die Daten von der GND jedoch auch so geliefert werden, ist das kein Fehler.

### **6. InFormal / KKB-Online**

#### **- Umzug auf Kommunikationsplattform**

Die KKB-Online-Redaktion ist dabei, die „grünen“ KKB-Online-Seiten auf die neue Kommunikationsplattform des BVB umzusetzen.

Im Feldverzeichnis der neuen Seiten werden die Felder besonders gekennzeichnet, die bei Umlenkungen erhalten bleiben müssen.

### **7. Indexierung**

#### **- Wünsche von Aleph-Bibliotheken des KOBV**

Für die Felder 410, 412, 415, 417, 418, 451ff. und 454ff und die entsprechenden Felder aus dem Bereich für Sekundärausgaben werden zusätzliche Indizes als Erfassungshilfe (mittels F3 - Feldindex aktuelle Datenbank) eingerichtet. Allerdings werden damit nur die neu aufgenommenen bzw. korrigierten Aufnahmen indexiert. Eine Gesamtindexierung dieser Felder findet erst zu einem späteren Zeitpunkt statt.

[Außerhalb des Protokolls: Die Indizes Ort (ORT), Verleger (VER) und Serien (SER) inkl. der Erfassungshilfe sind bereits eingerichtet]

#### **- Indexierung BVB18 teilw. fehlerhaft**

Sehr lange Namensformen wurden im Index der GND nicht vollständig angezeigt. Mit einem Batch-Indexierungslauf hat die Verbundzentrale die Sortierung der BVB18-Daten wieder in Ordnung gebracht.

### **8. Datenbereinigungen**

#### **- Digitalisate der Bibliotheca Hertziana**

Eigene Digitalisate der Bibliotheca Hertziana sind ohne 655 e, Unterfeld z „kostenfrei“ und Unterfeld 3 „Volltext“, erfasst. Deshalb werden sie vom Zentralen Fernleihserver und vermutlich anderen Drittsystemen nicht als Digitalisate erkannt. Es ergeht deshalb der Auftrag an die Verbundzentrale, alle Aufnahmen, die im Feld 655 e, Unterfeld u „bibli-hertz.it“ enthalten (ca. 1000), entsprechend zu korrigieren.

Außerdem soll bei allen Aufnahmen mit Feld 021, Indikator c, Unterfeld b 612 das Feld 078 q mit dem Inhalt „KUBA4DIGIT“ ergänzt werden.

#### **- Digitalisate des ZIKG**

Wegen einer Server-Änderung haben sich die Adressen der Digitalisate des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München geändert. Deshalb ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale, alle Sätze, deren URL in 655 e mit

<http://www.arthistoricum.net/ressourcen/monografien/glaspalastkataloge/> beginnt, in <http://www.arthistoricum.net/themen/textquellen-digital/glaspalast/> zu ändern.

Außerdem soll bei allen Aufnahmen mit Feld 022, Indikator c, Unterfeld b 612 das Feld 078 q mit dem Inhalt „KUBA2DIGIT“ ergänzt werden.

#### **- Unterfelder 4 bzw. 9 in 655**

Es ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale, dass die in Feld 655 nach MAB nicht zulässigen Unterfelder 4 (61 Fälle) und 9 (3032 Fälle) gelöscht werden.

#### **- fehlerhafte Belegung von 655 SF3**

Im B3Kat gibt es knapp 4.000 Datensätze, bei denen das Feldende von 655 Unterfeld 3 mit '--' belegt ist (z.B.: Volltext // 2008 digitalisiert von: Bayerische Staatsbibliothek, München. Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek mit der Signatur: Res/4 Polem. 3345,38--). Das stammt von einem inzwischen behobenen Programmfehler in der BSB-ZEND. Die Verbundzentrale wird beauftragt, die beiden Striche zu löschen.

#### **- fehlende Codierung „m“ in 051 bei Musikdrucken**

Bei vielen alten Aufnahmen der BSB für Notendrucke, v.a. bei Konversionsaufnahmen, fehlt im Feld 051 Pos.1 die Codierung "m" für „Musikalia (d.h. Musikdrucke oder Musikhandschriften)“. Außerdem fehlt das Feld 334 mit der Angabe „Musikdruck“. Da in diesen Fällen sehr zuverlässig von der BSB eine lokale Kennung vergeben wurde, ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale, diese Anreicherung anhand einer Vorlage von Herrn Beer vorzunehmen. Es handelt sich um ca. 148.000 Titel.

#### **- yy-Bereinigungen in Feld 050**

In Feld 050 gibt es in der Position 5-6 (Audiovisuelles Medium/Bildliche Darstellung) zahlreiche Codierungen mit yy (nicht spezifiziert). Es ist sehr wünschenswert, dass die yy-Codierung nach Möglichkeit durch die spezifischeren Codes ersetzt wird. Von den anfangs knapp 64.000 sind durch mehrere Aktionen inzwischen noch 14.617 yy-Sätze übrig. Für 8.071 Sätze kann durch Routinen noch eine korrekte Codierung erreicht werden. Die übrigen sind wahrscheinlich maschinell nicht zu bearbeiten.

[Außerhalb des Protokolls: yy-Umcodierungen anhand der herausgezogenen Verbunddaten wurden bereits durchgeführt (8071 Datensätze)]

#### **- fehlendes Feld 425a**

Die Verbundzentrale wird gebeten, die Menge zu ermitteln, die ggf. problemlos korrigiert werden kann.

#### **- fehlende Nichtsortierzeichen in Feld 451ff**

Die Verbundzentrale wird gebeten, hier ihr bereits erprobtes Verfahren durchlaufen zu lassen und die Nichtsortierzeichen maschinell zu ergänzen.

#### **- Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration**

Es gibt ca. 120.000 Fälle, bei denen der Inhalt von Feld 501 und 519 nicht identisch ist. Das Vorkommen bestimmter Inhalte soll von der Verbundzentrale dahingehend analysiert werden, ob ggf. weitere Bereinigungen durchgeführt werden können.

#### **- Feld 540\_**

Von der Verbundzentrale wurden die ISBN aus dem nicht zulässigen, aber in einigen Aufnahmen vorhandenen Feld 540\_ nach Anwendung der Aleph-Standard-Prüfroutine auf 540a bzw. 540b verteilt. Die vorhandenen ISBN in 540a und 540b wurden nicht erneut geprüft, hier evtl. vorliegende Fehlbelegungen bestehen nach wie vor.

#### **- Indikatoren in GT-Feldern**

Es besteht der Wunsch, 461 c in 461 b (ebenso 471 c, 481 c und 491 c) zu korrigieren, wenn dahinter kein Blank Semikolon Blank + Zählung folgt. Die Verbundzentrale macht eine Auswertung, um wie viele Titel es sich handelt.

#### **- Heruntersetzen von Stufe-8-Aufnahmen**

Die Verbundzentrale hat 1.278 Aufnahmen, die nicht aus der ZDB stammen und auch nicht zum VD18-Projekt gehören, von Stufe 8 auf Stufe 5 heruntergesetzt.

### **- Malbung des B3Kat durch KOBV**

Die AGFE hat von der KEM den Auftrag erhalten, sich den Werkstattbericht aus dem BVB/KOBV-Entwicklungsprojekt Mable+ anzusehen und diesen zu beurteilen. Dieser Bericht enthält eine Analyse der B3Kat-Daten mit Stand September 2012 sowie eine Spezifikation für die automatisierte Bereinigung von Katalogdaten. Die AGFE soll sich die Analysen für die einzelnen Felder ansehen.

Alle AGFE-Mitglieder werden bis zum 6.12.2012 den Bericht durchsehen und die Fehler-typen ermitteln, die besonders wichtig und korrekturbedürftig sind. Daraus wird dann ein Auftrag an die Verbundzentrale erarbeitet.

### **9. Serienproblematik**

Die von der AGFE gewünschte Programmänderung bezüglich einer angestrebten Nutzung von Zeitschriftenaufnahmen auch zur Verknüpfung mit Stücktiteln und Bandsätzen wurde inzwischen von der Firma ExLibris zur Verfügung gestellt, von der BVB-Verbundzentrale und der AGFE getestet und für gut befunden. Nach Rücksprache mit der AG Fernleihe sind noch Modifikationen seitens der Verbundzentrale nötig, damit im ZFL-Server und im Gateway Bayern die bisherigen Funktionen alle weiter angeboten werden können und die Anzeige der unterschiedlichen Bandaufführungen funktioniert. Die AG Fernleihe hat den dringenden Wunsch geäußert, dass an Gesamtaufnahmen für Serien („r“ auf Position 0 in Feld 052), die nur mit Stücktiteln verknüpft sind, möglichst keine Besitznachweise hängen sollen. Herr Wilhelm wird deshalb die Bibliotheken ansprechen, die das praktizieren bzw. praktiziert haben und klären, ob deren Besitznachweise an Serien in B3Kat gelöscht werden können. Wenn das alles geklärt und erledigt ist, kann die Programmänderung eingesetzt werden.

### **10. Sonstiges**

#### **- Bericht aus der KEM**

Auf der KEM-Sitzung am 11.10.2012 wurden folgende Themen besprochen:

- DFG-Ausschreibung „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices“: die Entscheidung der DFG soll im 2. Quartal 2013 verkündet werden.
- Resource Description and Access: s. dazu „Bericht aus der AG RDA“
- Erfassen originalschriftlicher Felder in der GND: Die Tests dazu laufen. Die DNB teilt noch den Zeitpunkt mit, zu dem die Erfassung möglich ist.
- Bereitstellung von DNB-Titeldaten im MARC-Format: s. dazu „Datendienste der Deutschen Nationalbibliothek“
- Evaluierung der Nutzung von WorldCat: Die KEM wird auf Bitte der UB-Direktoren die Übernahmequoten, Anreicherungen und weiteren Nutzungen von WorldCat in B3Kat ermitteln.
- Optimierung der SIKOM-Schnittstelle: eine weitere Optimierung ist kaum möglich. Die AG Lokalsysteme wird sich mit noch vorhandenen Möglichkeiten befassen.
- B3Kat-Aktionen: Priorisierung und Beauftragung: da die derzeitige Liste relativ kurz ist und schon verschiedene Umsetzungstermine enthält, ist eine Priorisierung nicht nötig.
- Kommunikationsplattform des BVB: Herr Müller und Herr Baumgartner von der BSB pflegen die internen Seiten der KEM.
- Sonstiges
  - Die Verbundkonferenz findet am 20.11.2012 in Würzburg statt.
  - Die Sitzung der KEM mit den Lokalredaktionen findet am 22.11.2012 statt.
  - Für 2013 sind Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen RDA und Katalogisierung Altes Buch sowie ein Zeitschriftentag geplant.
  - Die nächste Sitzung findet Ende Januar oder Anfang Februar 2013 statt.

## **- Bericht aus der AG RDA**

Gemäß dem Auftrag des Standardisierungsausschusses wird sich die AG RDA mit der Erstellung von Anwendungsregeln für den deutschsprachigen Raum und den Auswirkungen z.B. auf Formate, die ZDB und Altdaten befassen. Sie wird dies in einem kooperativen, internationalen Verfahren mit allen in der Arbeitsgruppe vertretenen Institutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz durchführen.

Das Protokoll der Konstituierenden Sitzung der Arbeitsgruppe RDA am 5.7.2012 findet man auf der Seite

<http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/AFS/protokolle.html>

ganz unten. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Allgemeines, Organisatorisches
2. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
3. Auftrag des Standardisierungsausschusses an die AG RDA
4. Grundsätze der AG RDA
5. Arbeitsweise der AG RDA (organisatorisch)
6. Stand RDA international
7. Stand der Vorbereitungen für die Implementierung der RDA in den Verbänden und Institutionen im deutschsprachigen Raum
8. Erste Arbeiten in der Deutschen Nationalbibliothek
  - RDA Core Elements: Summary of LC, LAC, NLA, BL and DNB Decisions
  - RDA Alternatives, Optional Omissions and Optional Additions: Summary of LAC, LC, NLA, BL and DNB Decisions
9. Brainstorming
10. Aufträge aus der Sitzung
11. Verschiedenes

Am 23.10.2012 fand die 2. Sitzung statt. Dabei stand folgendes auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung, Organisatorisches
2. Protokoll der konstituierenden Sitzung: wurde verabschiedet
3. Vereinbarung zur Arbeitsweise der AG RDA: Die Tagesordnung und abstimmungsrelevante Vorlagen sind 3 Wochen vor der Sitzung bereitzustellen.
4. UAG Normdaten: Die AG RDA beschließt die Einrichtung einer Unterarbeitsgruppe GND
5. Stand der Vorbereitungen: Die Verbände geben einen Überblick.
6. Grundsätzlicher Entscheidungsbedarf
  - a. Von DNB identifizierte Punkte: First/latest entry bei fortlaufenden Sammelwerken. Die ZDB verwendet immer die neueste Titelfassung, während die RDA die erste Titelfassung vorschreiben. Dazu soll ein Meinungsbild aus allen Verbänden und Institutionen eingeholt werden. Weitere Punkte werden in der nächsten Sitzung besprochen.
  - b. Abbildung der Werk- und Expressionsebene: Dazu soll ein Meinungsbild im 1. Quartal 2013 erfolgen.
7. Kernelemente: Grundsätzliche Definitionen für ein Katalogisierungslevel werden in der nächsten Sitzung vereinbart. Die inhaltliche Diskussion zu den Standardelementen für den deutschsprachigen Raum wird für die nächste Sitzung vorbereitet.
8. Optionen und Alternativen: Diese werden im Gesamtdurchgang mit behandelt.
9. Gesamtdurchgang: Die AG RDA beginnt ab November 2012 mit dem Gesamtdurchgang durch die RDA.
10. Zeitplan: Eine Ausfertigung mit Erläuterungen für den Standardisierungsausschuss wird in Kürze erstellt. Die Einführung der RDA in den Verbänden ist für das 2. Quartal 2015 geplant.
11. Aufträge aus der Sitzung: siehe unter den einzelnen Punkten
12. Verschiedenes: Die nächste Sitzung findet im Dezember, die übernächste im Januar (zweitägig) statt.

#### **- Datendienste der Deutschen Nationalbibliothek**

Die DNB hatte angekündigt, ab dem 1.7.2013 nur noch MARC-Daten zu liefern. Auch wenn die RDA-Einführung in der DNB auf 2014 verschoben und mittlerweile eine mögliche weitere Belieferung mit MAB-Daten in Aussicht gestellt wurde, so werden sich bei den gelieferten Titelaufnahmen Datenverluste nicht vermeiden lassen. Die Aleph-Verbünde arbeiten deshalb an einem Ersatz der früheren Z39.50-Schnittstelle durch eine SRU-Schnittstelle. Dabei sind aber noch nicht alle Probleme gelöst. Diese betreffen vor allem die in MARC nicht als Pendant vorhandenen Felder 050 bis 052.

Der OBV hat außerdem die Aleph-Verbünde über die von ihm angestrebte Konversionslösung für MARC-Batch-Lieferungen informiert. Die DNB wird sich in den nächsten Wochen offiziell zu weiteren MAB-Lieferungen äußern.

Auch das Harvesting-Verfahren der ZDB-Daten sowie die Nachführung von Kataloganreicherungsdaten müssen in diesem Zusammenhang überdacht werden.

Herr Wilhelm dankt an dieser Stelle Herrn Scholz, der in den wohlverdienten Ruhestand geht, für die langjährige gute Zusammenarbeit und dafür, dass er immer etwas bewegt hat.

#### **- Fortbildungsbedarf**

Die AGFE wird sich per Mail über den vorhandenen Fortbildungsbedarf abstimmen.

#### **- Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung der AGFE findet am 27.2.2013 in München statt.